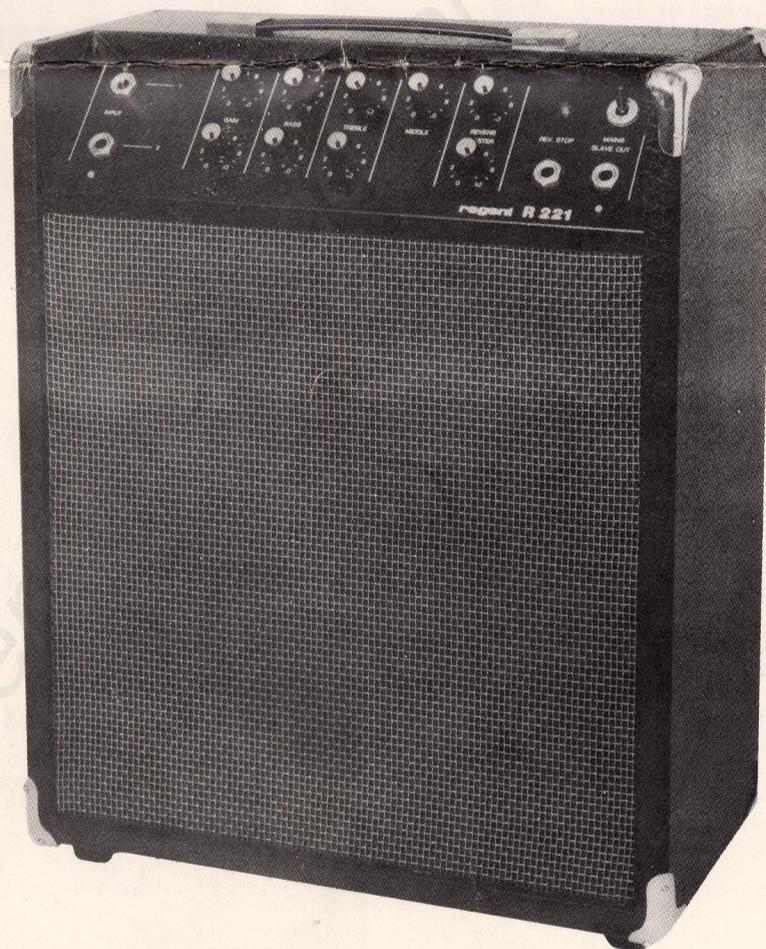



VERMONA®

Bedienanleitung

Regent 221



Bedienanleitung

Dieser kompakte Kofferverstärker mit internem Federballsystem und den Möglichkeiten großer Anlagen eignet sich besonders als Übungs- bzw. Instrumentalverstärker zur Beschallung kleiner Räume.

Der Kleinverstärker läßt sich auch innerhalb einer PA-Anlage betreiben. Ebenfalls ist der Anschluß verschiedener anderer Tonquellen möglich.

Das Gerät ist an eine Netzspannung von 220 V; 50/60 Hz anzuschließen. Die Primärsicherung befindet sich im Inneren des Gerätes.

Achtung! Vor Öffnen des Gerätes Netzstecker ziehen!
Die vorgeschriebenen Sicherungswerte sind unbedingt einzuhalten.

Durch Betätigung des Kippschalters "MAINS" wird der Verstärker eingeschaltet und ist sofort betriebsbereit. Angezeigt wird dies durch eine LED.

Der Kofferverstärker besitzt zwei verschiedenartige Eingangskanäle "INPUT" 1 und 2, an welche die entsprechenden Tonsignalquellen angeschlossen werden können.

Input 1: Diesen Eingang folgen die Regler "GAIN" (Vorpegelregler), "BASS", "TREBLE", "MIDDLE" (Klangregler) und "REVERB" (Hallregler).

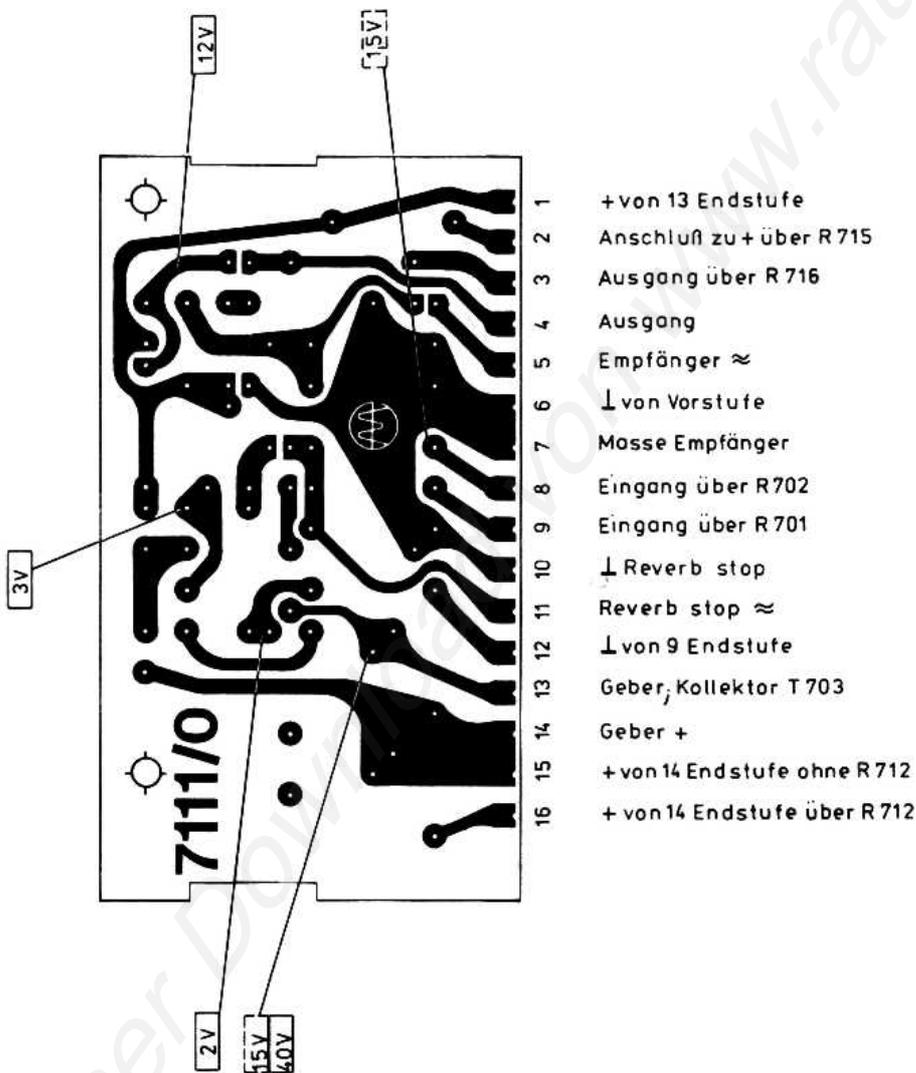
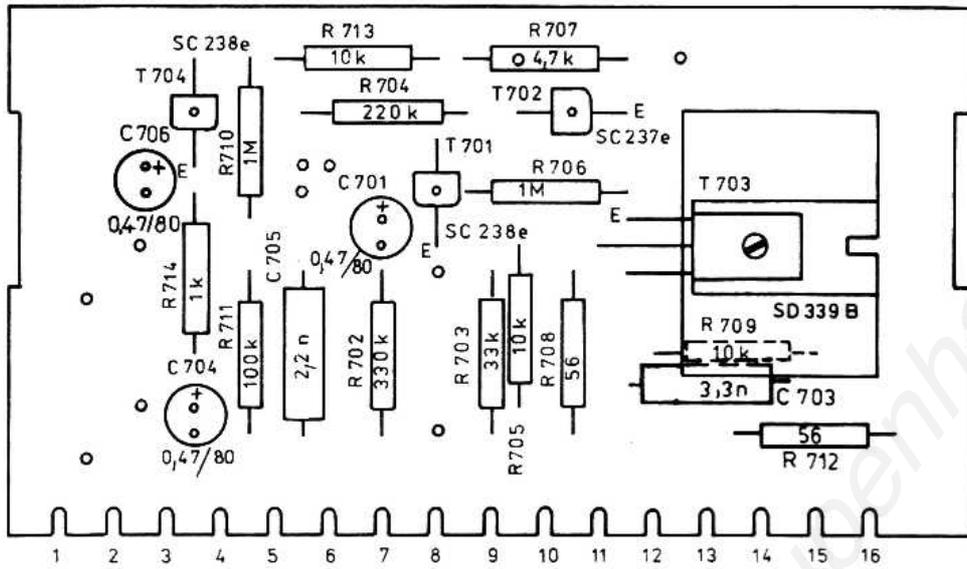
INPUT 2: Diesem Eingang folgen die Regler "GAIN", "BASS", "TREBLE" und "MASTER" (Lautstärkesummenregler), wobei der MASTER-Regler auf beide Eingänge wirkt.

Mit Hilfe der Regler GAIN und MASTER können FUZZ-Effekte erzielt werden.

Weiterhin besitzt der Kofferverstärker noch die Buchsen "SLAVE OUT", um externe Geräte anzusteuern und die Buchse "REV. STP", um das interne Federhallsystem abschalten zu können.

Technische Daten

Ausgangsleistung	25/15 Watt
Betriebsspannung	220 V; 50/60 Hz ~
Leistungsaufnahme	ca. 30 Watt
Lautsprecherbestückung	1 Stück Breitbandlautsprecher
Eingangsempfindlichkeit (für beide Eingänge)	5 mV
Abmessungen (B x H x T)	ca. 370 x 460 x 200 (mm)
Gewicht	10,2 kp



□ - Gleichspannung gemessen mit Instrument 20 k Ohm/V gegen Masse ohne Aussteuerung

□ - Wechsellspannung gemessen mit Röhrevoltmeter bei 1 kHz

Spannungsangaben beziehen sich auf die Endprüfung des kompletten Gerätes.

Die Außenbeschriftung der Leiterplatte ist aus dem jeweiligen gerätespezifischen Stromlaufplan ersichtlich.